

CHARITY I

Spende für Obdachlose

WIEN. Der „Louisebus“ der Caritas der Erzdiözese Wien hilft obdachlosen Menschen durch kostenlose medizinische Versorgung. Aristo Pharma Österreich, ein junges Unternehmen, unterstützt dieses Projekt nun mit 12.000 €. „Obdachlos zu sein, hat Folgen für die Gesundheit. Damit auch Personen ohne soziales Netz professionelle medizinische Betreuung erhalten, unterstützen wir dieses wichtige Projekt der Caritas Wien“, sagt CEO Birgit Pareiss.

CHARITY II

Hilfe für seltene Erkrankungen

© David Vianjic

WIEN. Takeda überreichte einen Scheck im Wert von 5.000 € an Pro Rare, den Dachverband für Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen im Bereich der seltenen Erkrankungen. Die Spende ist das Ergebnis diverser Aktivitäten, das die Teams der Vertriebsgesellschaften von Takeda und Shire anlässlich einer feierlichen Veranstaltung im Jänner „erspielten“. Die Veranstaltung stellte den Auftakt der Zusammenlegung beider Unternehmen dar. Takeda ist seit der Übernahme von Shire das weltweit führende Unternehmen in der Versorgung von Patienten mit seltenen Erkrankungen.



© Bionorica SE/Michael Brunner

Präsentierten Forschungsinitiative: LH Platter, Bionorica-Chef Popp und Univvertreter Märk und Blum.

Tirol wird „Phytovalley“

Die Pharmafirma Bionorica, Land Tirol und die Uni Innsbruck wollen Forschung nach pflanzlichen Arzneimitteln intensivieren.

••• Von Martin Rümmele

INNSBRUCK. Das Interesse in der Bevölkerung an pflanzlichen Arzneimitteln wächst. Im Zusammenspiel von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik soll nun Tirol zu einem führenden Standort der weltweiten Pflanzenwirkstoff-Forschung werden. Unter dem Namen „Phytovalley Tirol“ will man mit der Erforschung des Wirkstoffpotenzials von Arzneipflanzen nicht nur für

Innovationen und Arbeitsplätze sorgen, sondern nimmt auch eine Vorreiterrolle in der erfolgreichen Anwendung ein.

5 Mio. Euro für Forschung

Investitionen im Science Park und die Stiftung des Michael-Popp-Forschungsinstituts sollen den Kompetenzcluster absichern. Ab Herbst 2019 nimmt das „Michael-Popp-Institut für Pflanzenwirkstoff-Forschung“ seine Arbeit auf, das mit 3,5

Mio. € von Bionorica und mit 1,5 Mio. € vom Bundesland gestiftet wird. „Dank Michael Popp und dem Land Tirol wird erstmals ein ganzes Forschungsinstitut aus gestifteten Mitteln entstehen – ein Meilenstein für unsere Alma Mater. Das Commitment aller Partner begründet das starke Zusammenspiel von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft“, betonte der Rektor der Universität Innsbruck, Tilmann Märk.

Forschung an Digitalisierung

Plattform soll Forschern bei neuen Therapien helfen.

WIEN/SEVILLA. Der Digitalisierungsriese Atos leitet die Entwicklung der Plattform des europäischen Projekts „FAIR4Health“. Dabei entwirft, erstellt und implementiert Atos eine Plattform, die es der EU-Community für Gesundheitsforschung ermöglicht, ihre Daten in einer sicheren und kontrollierten Umgebung gemeinsam zu nutzen und wiederzuverwen-

den, um die biomedizinische Forschung, insbesondere im Bereich chronischer Krankheiten, zu beschleunigen und zu verbessern.

Das Projekt, das vom Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío in Sevilla koordiniert wird, besteht aus einem interdisziplinären Konsortium mit 17 Partnern aus elf Ländern, darunter auch aus Österreich. (red)



© Atos